

Wissenswertes rund um die Braune BioEnergieTonne

Landkreis Augsburg, Juni 2014

BioEnergieTonnen für Bioabfall aus Küche und Garten

Die Braunen BioEnergieTonnen sind hauptsächlich für den Bioabfall aus der Küche und kleinere Mengen aus dem Garten. Abgabemöglichkeiten für größere Mengen an Grünabfall erfragen Sie bitte bei der zuständigen Gemeindeverwaltung oder bei der Abfallverwertungsanlage in Augsburg (AVA GmbH, 0821 / 74 09 - 333).

Tonnengrößen

Die Braune BioEnergieTonne gibt es in den Größen 120 Liter und 240 Liter. Jedes an die kommunale Abfallbeseitigung angeschlossene Grundstück hat Anspruch auf eine gebührenfreie 240-Liter-Tonne. Wird mehr Volumen gewünscht, hängt es vom angemeldeten Restmüllvolumen ab, ob die zusätzliche Tonne noch gebührenfrei zur Verfügung gestellt werden kann. Auch bei der BioEnergieTonne gibt es die Nachbarschaftstonnenregelung. Dies bedeutet, dass zwei unmittelbar benachbarte oder direkt gegenüberliegende Grundstücke gemeinsam eine Tonne benützen können. Bestellungen und Änderungswünsche richten Sie an den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg, per Telefon (08232 / 96 43 – 0) oder E-Mail (abfallwirtschaft@lra-a.bayern.de). Ab der zweiten Änderung innerhalb eines Kalenderjahres fällt jedoch eine Tonnentauschgebühr von 20,00 Euro an.

Tonne nicht überbelasten

Überfüllen Sie die BioEnergieTonne nicht und achten Sie bitte darauf, dass die Tonne nicht zu schwer wird: Die 240-l-Tonne ist auf max. 110 kg, die 120-l-Tonne auf max. 60 kg ausgelegt. Die Gefäße sind Eigentum des Abfallwirtschaftsbetriebs und müssen pfleglich behandelt werden. Sollte eine Tonne trotzdem kaputt gehen, ist der Schaden dem Abfallwirtschaftsbetrieb zu melden, Telefon 08232 / 96 43 - 22. Muss eine BioEnergieTonne beispielweise wegen eines Überlastungsschadens oder einer anderen unsachgemäßen Behandlung ausgetauscht werden, fallen Kosten in Höhe von 60,00 Euro an.

Mehr Küchenabfälle in die BioEnergieTonne

Aus dem Bioabfall entsteht in der Vergärungsanlage der Abfallverwertung Augsburg (AVA GmbH) Biogas, Flüssigdünger und Kompost. Deshalb gehören auch Küchenabfälle wie Gemüse- und Obstreste, aber auch gekochte Essensreste pflanzlicher Herkunft in die BioEnergieTonne.

Bitte beachten

Lassen Sie die feuchten organischen Abfälle (z.B. Kaffee- und Teefilter) gut abtropfen, bevor Sie sie in das Vorsortiergefäß bzw. in die BioEnergieTonne geben. Bioabfälle können auch in Papiertüten, Zeitungspapier oder Küchenkrepp eingewickelt werden (nicht in Hochglanzpapier). Dadurch werden Geruchsbelästigungen verringert. Empfehlenswert ist auch eine Lage zerknülltes Zeitungspapier oder Reisig unten in die Tonne zu legen. Papiertüten für Biotonnen und für Vorsortiergefäße gibt es auch im Handel zu kaufen. Kompostierbare Plastiktüten dürfen **nicht** verwendet werden.

Tonne nur locker füllen

Füllen Sie den Biomüll locker in die BioEnergieTonne. Lassen Sie ein bis zwei Handbreit unter dem Tonnenrand frei und den Deckel einen Spalt breit offen, damit die Luft in der Tonne zirkulieren kann. Wenn möglich, sollte die BioEnergieTonne an einem schattigen Platz stehen. Stellen Sie die BioEnergieTonne möglichst im abgesenkten Bereich des Gehweges und auch dann zur Leerung bereit, wenn sie noch nicht ganz voll ist.

Tonne reinigen

Reinigen Sie die Tonne regelmäßig - am besten mit Regenwasser. Tonnenrand und Deckel können ab und zu auch mit Essigwasser gesäubert werden. Desinfektionsmittel und sonstige Chemikalien dürfen nicht eingesetzt werden; sie beeinträchtigen die Qualität des Kompostes und belasten die Umwelt.

Leerungstermine

Die BioEnergieTonnen werden im zweiwöchentlichen Turnus geleert. Die Termine finden Sie im Abfallkalender. Sie können sich aber auch kostenlos und einfach an die Termine erinnern lassen - entweder über den **E-Mail-Erinnerungsdienst** oder über die kostenlose **AbfallApp**. Mehr unter www.awb-landkreis-augsburg.de.

Abfallberatung für den Landkreis Augsburg, Telefon (0 82 32) 96 43 - 21 oder - 22